

Projekt-News

2023



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung



Erfolge in Indonesien

Intakte Regenwälder von den Bergen bis zur Küste, Heimat der Paradiesvögel und seltener Orchideen, umgeben von einigen der artenreichsten Korallenriffen der Welt - die Inseln des Raja Ampat Archipel sind eine ganz besondere Schatzkammer der Artenvielfalt. Doch unkontrollierter Tourismus, Bergbau- und Infrastrukturprojekte, illegale Abholzung und Wildtierhandel bedrohen die Wälder und Riffe. OroVerde arbeitet mit Fauna Flora International daran, ein inselweites Naturschutzkonzept zu etablieren - Ridge to Reef (vom Bergrücken bis zum Riff). Danke, dass Sie mit Ihrer Spende die Arbeit hier ermöglichen.

Regenwaldschutz stärken - Wildtierhandel und Waldzertörung stoppen

Regelmäßige Patrouillen helfen, illegale Aktivitäten zu stoppen und Kriminelle den Behörden zu übergeben. 18 Akteure unterzeichneten eine Vereinbarung, in der gemeinsame Patrouillen-Pflichten und Grundlagen für die Meldung von illegalen Aktivitäten und die Beweissicherung festgehalten sind. Offizielle Stellen werden von Gemeinde-Patrouillen unterstützt. In Trainings wurde das **Nord-Waigeo-Patrouillenteam gestärkt**. Ein Erfolg: Im Frühjahr 2022 konnte ein illegales Vogelhändler-Team im Hafen von Sorong verhaftet werden. Auch illegale Abholzung und Minenaktivitäten wurden entdeckt und gemeldet. Die Ergebnisse der Gemeinschaftspatrouillen zeigen, dass die Bedrohung durch Wilderei deutlich zurückgegangen ist. Das inselweite Schutzkonzept wird immer stärker und bedeutender.

Erhebungen zur Artenvielfalt: Neue Orchideenart entdeckt

Bereits jetzt sind viele endemische Orchideenarten auf Waigeo bekannt. Auf einer 10-tägigen Expedition am Mount Nok zum Monitoring der heimischen Flora wurde nun eine weitere bisher unbekannte Unterart



Artenmonitoring: Die Workshop-Teilnehmenden machen erste Erfahrungen mit GPS und dokumentieren ihre Funde.



Foto: © Yanuar Ishaq Dwi Cahyo

Die neue Unterart von *Dendrobium lancilabium* (subsp. *Wuryae*) wurde auf einer Expedition am Mount Nok entdeckt.



» Das Raja Ampat-Archipel ist ein absoluter Hotspot der Artenvielfalt - an Land und unter Wasser. Das hat auch die Tourismus-Branche entdeckt. Gerade jetzt ist es wichtig, ein alle Inseln umfassendes Schutzkonzept aufzubauen und die touristische Entwicklung in nachhaltige Bahnen zu lenken, und zwar mit Beteiligung der Menschen vor Ort. Nur so wird die Heimat von Paradiesvögeln, Tüpfelkuskus und Co. für die Zukunft erhalten bleiben. «

Dr. Elke Mannigel ist Bereichsleitung der internationalen Projekt- und Verantwortliche für Indonesien.

entdeckt. Aus den Biodiversitätserhebungen wurden **Karten mit den Verbreitungsgebieten endemischer Arten** erstellt, die der Regionalregierung übergeben wurden. Die Karten umfassen die gesamte Insel und zeigen Brutgebiete des Waigeo-Buschhuhns und von Paradiesvögeln, Verbreitungsgebiete von fünf seltenen Pflanzen, Niststrände von Meeresschildkröten sowie Fundarten besonderer Arten an der Küste von Nord-Misool. Um mehr Daten zu Pflanzen und Tierarten zu bekommen, werden auch **Bürgerwissenschaftler*innen ausgebildet**. Die Menschen in den Gemeinden werden so aktiv in das Schutzkonzept eingebunden. Zusätzlich zu Umweltbildungsangeboten an Schulen konnten 11 Jugendliche an einem Workshop teilnehmen, in dem wissenschaftliche Grundkenntnisse zum Artenmonitoring vermittelt wurden.

Ökotourismus: Neustart nach Corona

Bisher dominiert der Tauchtourismus. Ziel ist es, auch die Gemeinden im Inland mit nachhaltigen Angeboten an den wirtschaftlichen Entwicklungen zu beteiligen und zugleich Waldschutz durch Ökotourismus attraktiv zu machen. Bereits in einer früheren Projektphase wurden **Tourguides** ausgebildet, die Waldführungen und Birdwatching-Touren anbieten. Auch **private Unterkünfte (Homestays) in den ländlichen Gemeinden** wurden aufgebaut. Nach Corona wurden die Homestay-Anbietenden noch einmal mit Schulungen gestärkt. 13 Guides nahmen an einer Expedition teil, auf der Wissen rund um Waldökosysteme, Tier- und Pflanzenkunde und die Nutzung von Pflanzen in der lokalen Heilkunde und Kultur vermittelt wurde.

Gemüseanbau stärkt lokale Gemeinden im Regenwald

Um die Lebensmittelversorgung zu verbessern und eine weitere Einkommensquelle zu schaffen, werden Waldbauerngruppen in Warkesi Hamlet und Kabare Village beim Gemüseanbau unterstützt. Das Gemüse wird auf lokalen Märkten verkauft. Besonders Chili und Senfgras sind sehr gefragt. Auch Bohnen, Gurken, Auberginen und Wasserspinat werden angebaut.

Wie geht es jetzt weiter

Die aktuelle Projektphase ist abgeschlossen. Doch die Menschen in Raja Ampat müssen weiter dabei unterstützt werden, ihre Naturschätze zu bewahren - von den waldbedeckten Bergen bis zu den Korallenriffen. Derzeit sind wir in Gesprächen mit Partnern und lokalen Naturschutzorganisationen, wie die nächste Projektphase gestaltet werden kann. Ihre Spende legt die Grundlage für die nächsten Projektaktivitäten ab 2024. Wir informieren Sie gerne, sobald die nächsten Maßnahmen geplant sind. **Vielen herzlichen Dank!**



Roter Paradiesvogel auf einem „Tanzbaum“ auf Waigeo.

© Bilder: FFI - Rits Kafiar (Paradiesvogel), FFI, matzkeFoto/OroVerde, OroVerde/K.Klewer

Ihr Kontakt zu uns:

Sie haben Fragen zu Ihrer Spende oder unserer Arbeit? Das Team Spendservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.

OroVerde - die Tropenwaldstiftung
Burbacher Straße 81, 53129 Bonn
Telefon: 0228/242 90-0
info@oroverde.de

Spendenkonto:
IBAN: DE20 5502 0500 0008 3100 04
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Indonesien
www.regenwald-schuetzen.org/spenden



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung